

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 44 (1986)

Rubrik: Worte des Dankes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Worte des Dankes

Durch das Zusammenwirken vieler Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Gebieten und Sparten ist mit den «Neujahrsblättern 1986» wiederum ein vielseitiges Gemeinschaftswerk entstanden. Dürfen wir uns nicht freuen, dass es in unserer Stadt und deren Umgebung über Jahre hinweg so viele aufgestellte, begeisterungsfähige Leute gibt, die sich für ein solches Unterfangen zur Verfügung stellen, rein ehrenhalber selbstverständlich und vielleicht gerade deshalb bereit für so viel Kleinarbeit? Ein Teil der «Neujahrsblätter» widmet sich traditionsgemäss der Geschichte unseres Gebietes, gibt einen Einblick in die Entwicklung einzelner Quartiere und Häuser, von verschiedenen Institutionen, Unternehmungen und Vereinigungen und legt in Einzeldarstellungen auch interessante Erfahrungen und Ideen von bemerkenswerten Menschen aus unserer Region dar. Anderseits geht es selbstverständlich vor allem auch um die Gegenwart: um Veränderungen, Neubauten, Pläne, um Darstellungen aus unserem unmittelbaren Erfahrungsbereich, was uns direkt betrifft und bewegt. Zum Jahreswechsel sollten wir uns die Zeit nehmen, uns mit den Bedingungen der Gesellschaft, in der wir leben, auseinanderzusetzen. Vielleicht werden wir uns dann mit Dankbarkeit bewusst, in welch grossem kulturellem Reichtum wir leben dürfen, was keine Selbstverständlichkeit ist, aber auch als hohe Verpflichtung

erfahren werden soll! Dank allen, die sich in diesem Sinn durch tätige Mithilfe für die vorliegende Nummer eingesetzt haben.

Folgende Firmen stellen sich dieses Jahr – unter der Verantwortung von Frau Gabriele Plüss-Schneider – vor und geben damit einen wichtigen Einblick in die Wirtschaftsgeschichte unserer Region: Gewerbeverband Olten, Restaurant Zollhaus, Uhrenfachgeschäft und Bijouterie Maegli, Solothurner Kantonalbank, Kleider Frey, swiss WIRE Siebtuchfabrik AG, Kieswerk Binningen. Ihnen allen vielen Dank für das grosszügige Verständnis für unsere Zeitschrift! Folgende Persönlichkeiten, Firmen und Institutionen haben die vorliegende Nummer in verdankenswerter Weise unterstützt: Frau Elsa Altermatt; Herr Georg Altermatt; Frau Paula von Arx; Herr Andreas Franz; Herr Hugo Maurer; Frau Rösl Meier; Frau Alma Rauber; Herr Ernst Schenker, Olten; Herr Robert Rhyner, Dulliken; Herr Fehlmann, Steffisburg; W. Thommen AG, Trimbach; ATEL Olten und KKG Däniken; Hilarizunft Olten; Architektengruppe Olten. Dank gebührt dem Regierungsrat des Kantons Solothurn, dem Stadtrat und Gemeinderat der Stadt Olten, dem Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten, die uns mit Beiträgen wohlwollend gefördert haben.

Ich danke Herrn Karl Rüde für die vorbildliche Gestaltung und Betreuung der «Neujahrsblätter», ferner auch dem Walter-Verlag und der Dietschi AG Olten sowie

der Papierfabrik Biberist für die Unterstützung beim Verlegen der «Neujahrsblätter».

Den Lesern danke ich für die vielen liebenswerten Reaktionen und für das positive Mitmachen mit Beiträgen und Hinweisen.

Spatzen – meine Wörter

Ein Grüppchen Spatzen
meine Wörter

erst hungrig und frech
dann scheu und zittrig

in Wind und Kälte
in Eis und Schneefall

Der Winter
der sie bändigt

verwandelt sie
husch

in grauweisse Tauben
ins strahlende Wort

Bruno Stephan Scherer
13. August 1985

Mit diesem Gedicht «Spatzen – meine Wörter», das der Gretzenbacher Bürger und nunmehr als Pfarrer in Beinwil wirkende Schriftsteller Pater Bruno Stephan Scherer eigens für die «Olter Neujahrsblätter» geschrieben hat, wünsche ich Ihnen zum Jahreswechsel viel Freude und Zuversicht.

Im Auftrag der Akademia und im Namen der Redaktionskommission

Peter André Bloch